



Vereinszeitschrift
Nr. 405 (2021/2)

topIQ

Hochbegabtenvereinigung Mensa Österreich
Member of the High-IQ-Society Mensa International



COVID-19

**Mensa International
Positions/Committees
Open for Appointment**

**Protokoll der
Generalversammlung 2020**
Karin Weidner

**Corona:
Eine Übersicht,**
Tassilo Halbritter

**International
Call for Nominations**



Mensa ist eine internationale Vereinigung, 1946 in Oxford gegründet, mit dem Ziel, intelligente Menschen in aller Welt einander näher zu bringen. MENSA wächst ständig – derzeit gibt es mehr als 120.000 Mitglieder in fast allen Ländern der Welt. MENSA (von lat. „Tisch“) ist ein Forum vernunftbegabter Weltbürger. Der Verein folgt keiner bestimmten Weltanschauung. Grundsätzlich dürfen alle Mitglieder werden, die die einzige nötige Qualifikation erfüllen: Intelligenz (siehe unten). MENSA will eine stimulierende und sozial hochwertige Umgebung für alle Mitglieder schaffen, menschliche Intelligenz entdecken und fördern sowie Forschungsvorhaben über Art, Charakter und Nutzbarmachung intellektueller Begabung unterstützen.

Näheres ist im Internet zu finden: <http://www.mensa.at/>

Wie werde ich Mitglied?

Kontaktieren Sie unsere Mitgliederbetreuung
Maja Balik
interessenten@mensa.at

Tragen Sie sich bitte über das Formular auf unserer Homepage www.mensa.at unter "Mitglied werden" als Interessent ein, um eine Einladung in Ihrem Bundesland zu einem Aufnahmetest zu bekommen.

Sie finden dort auch einen Vortest zur Selbsteinschätzung. Sollte das Resultat einen Wert aufweisen, der über 95% der Gesamtbevölkerung liegt, empfehlen wir Ihnen, an unserem offiziellen und standardisierten Test teilzunehmen. Dabei werden Sie von einem unserer Proktoren betreut. Zeigt der bei diesem Test erreichte Wert einen IQ an, der in den höchsten 2% der Bevölkerung liegt, werden Sie automatisch Mitglied von MENSA Österreich. Der Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr des Haupttests ist durch die Testgebühr abgedeckt.

Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021

Jahresmitgliedsbeitrag (inkl. topIQ)	44 €
für SchülerInnen und für alle Mitglieder bis 19	22 €
für Mitglieder in Ausbildung bzw. während	
Präsenz- oder Zivildienst bis 27	33 €
für Familien in gemeinsamem Haushalt	66 €
für Gastmitglieder	33 €

Um dem Verein die Kosten für die Aussendung von Zahlscheinen zu ersparen, sollten die Mitgliedsbeiträge zeitgerecht (jährlich im Voraus) mittels Überweisung auf das MENSA-Konto eingezahlt werden:

Erste Bank AG
IBAN: AT20 2011 1826 1176 3600
BIC: GIBAAWXXXX

Sonstige Gebühren

Aufnahmetest (MENSA-Haupttest)	44 €
Jahresabonnement topIQ (für Nichtmitglieder)	33 €

Vorstand



GERALD SCHMID

Vorsitz und Nat.Rep. von Mensa Österreich bei Mensa International
vorsitz@mensa.at

SIG-Koordination
sig@mensa.at



ANDREAS LENZ

Budgetierung und Finanzen
kassier@mensa.at



MAJA BALIK

Interessentenbetreuung & Mitgliederverwaltung
interessenten@mensa.at
mitglieder@mensa.at



RUDOLF CHALLUPNER

Intelligenzforschung und -förderung
intinf@mensa.at



TASSILO HALBRITTER

Generalsekretariat & LocSec- und Bundesländerbetreuung
generalsekretariat@mensa.at
hauptlocsec@mensa.at



KARIN WEIDNER

Interne Publikationen und EDV/Homepage
redaktion@mensa.at



JULIUS GEIGER

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
pr@mensa.at



DORIS MIKLAUSCHINA

Kinder- und Jugendbeauftragte
kinder@mensa.at



ALFRED SINGER

Ombudsmann
ombudsmann@mensa.at

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER UND VERLEGER:

MENSA ÖSTERREICH
Postfach 502
1011 Wien
www.mensa.at

DRUCK:

PRINT ALLIANCE HAV
PRODUKTIONS GMBH
Druckhausstraße 1
2540 Bad Vöslau
Austria

REDAKTIONSTEAM:

Karin Weidner:
Chefredakteurin

Doris Miklauschina:
Stellvertreterin

Marlene Mayer: Produktion

Birgit Jank: Stellvertreterin, Layout & Grafik

Alexander Hradetzky: Fotoredaktion

Doris Ch., Sieglinde Fürst: Lektorat

Deborah Hürlimann: Grafisches Konzept

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Autorinnen und Autoren siehe Namensnennung im Inhaltsverzeichnis und bei den Beiträgen.

VERANTWORTLICHKEIT:

topIQ ist die Vereinszeitschrift von MENSA Österreich. Sie steht Mitgliedern und eingeladenen Gast-Autorinnen und -Autoren zur Veröffentlichung von Texten bis ca. 8.500 Anschläge und Bildern aller Art offen. Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Artikel oder Werke selbst verantwortlich, die ausschließlich ihre eigene Meinung widerspiegeln, nicht jene des Vereins. Die Zusendung von Beiträgen gilt als Einverständnis auch zu deren Veröffentlichung auf www.mensa.at. Die Rechte an den Beiträgen verbleiben bei den Autorinnen und Autoren. Die Entscheidung über die Annahme von Beiträgen und den Zeitpunkt der Veröffentlichung liegt bei der Redaktion.

Einsender von Beiträgen bestätigen, dass sie den Artikel selbst verfasst haben und dass nur Bildmaterial verwendet wurde, an dem sie alleine die Rechte besitzen oder die ohne Entgelt publiziert werden dürfen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Mai 2021

Weitere Funktionen

RECHNUNGSPRÜFUNG:

Alex Dittrich,
Nesrin Göker,
Bernhard Weidinger

LOKALSEKRETÄRINNEN & LOKALSEKRETÄRE:

Burgenland:	Stefanie Drucker	LocSecBgd@mensa.at
Kärnten:	Silvia Wirnsberger	LocSecKtn@mensa.at
Niederösterreich:	Tassilo Halbritter	LocSecNOE@mensa.at
Oberösterreich:	Michael Koder	LocSecOOE@mensa.at
Salzburg:	Andreas Lenz	LocSecSbg@mensa.at
Steiermark:	Uwe Hezel	LocSecStmk@mensa.at
Tirol:	Peter Berger	LocSecTirol@mensa.at
Vorarlberg:	Niki Wagner	LocSecVbg@mensa.at
Wien:	Maja Balik	LocSecWien@mensa.at

FOTOCREDITS TOPIQ405:

Cover: (c) Unsplash Seite 13: (c) Unsplash

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Information: www.mensa.at

Aus der Redaktion

Herzlich willkommen zu einer sehr schlanken Frühjahrsausgabe. Corona und die damit verbundenen Einschränkungen haben dazu geführt, dass das Charming in Tirol - auf das wir euch in der letzten Ausgabe schon einen Gusto gemacht haben - vorerst verschoben wird. Nähere Infos dazu gibt es in diesem Heft, ebenso das Protokoll der letzten Generalversammlung und die Einladung zur nächsten, die wie geplant zu Pfingsten stattfinden wird - virtuell, wie derzeit die meisten Vereinsaktivitäten. Bei Online-Veranstaltungen gibt es dafür keine geografischen Einschränkungen – vielleicht machen die Berichte ja Lust, sich einmal einzuklinken? Tassilo Halbritter – unermüdlich und immer am Puls der Zeit - geht den Wörtern, die wir schon nicht mehr hören können, auf den Grund. Sein Beitrag dreht sich um Corona und Impfen. Die Rätselfreunde bitten wir um Geduld, wegen des kurzen Abstands zwischen dieser und der letzten Ausgabe kommen die Auflösungen und die neuen Rätsel erst im nächsten Heft. Wie immer freuen wir uns über Beiträge aller Art – Texte, Bilder, Gedichte, Buchempfehlungen – bitte jederzeit einsenden an redaktion@mensa.at – der Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Mai 2021.



Mensa Österreich

- 6 **Ausblicke & Einblicke** • Gerald Schmid
- 7 **Einladung zur Generalversammlung 2021**
• Gerald Schmid
- 8 **Protokoll der Generalversammlung 2020** •
Karin Weidner

SIG & LocSec

- 11 **SIG Übersicht** • Gerald Schmid
- 12 **SIGnema** • Gerald Schmid
- 12 **LocSec Wien** • Maja Balik

Serien und Artikel

- 13 **Corona: Die Wörter zur Pandemie** •
Tassilo Halbritter

International

- 16 **Internationale Berichte**

Mensa Österreich

Ausblicke und Einblicke

von Gerald Schmid



Liebe Mitglieder,

Diesmal möchte ich euch mit ánimo, ánimo, ánimo begrüßen. Das soll keine Durchhalteparole sein, sondern euch in (immer noch) schwierigen Zeiten dazu auffordern, die positiven Seiten des Lebens in den Vordergrund zu stellen. Der Betreuer meiner Masterarbeit (Philosophie - Ethik), ein Professor aus Deutschland, der einen Großteil seines Lebens in Südamerika verbracht hat, hat mir das mehrfach zugerufen bzw. geschrieben, da sich die Arbeit etwas länger gezogen hat, als ursprünglich geplant war.

Zwei Dinge, über die ich mich in den letzten Tagen außergewöhnlich gefreut habe: Ich habe meine Masterarbeit abgeschlossen und kann voraussichtlich bald zur Prüfung antreten und ich habe heute einen Termin für die Impfung gegen COVID-19 festlegen können (als Lehrer gelte ich als „systemrelevant“). Schon nach etwa 70-80 Versuchen mich anzumelden und nachdem das Anmelde-system immer wieder in die Knie gegangen ist, hat es geklappt.

Diesmal habe ich nicht direkt mit dem „C-Thema“ begonnen, jetzt bin ich aber schon wieder mitten drin, weil es auch unsere Vereinstätigkeit stark beeinflusst. Die Vorstandsmitglieder hatten gerade eine Onlinesitzung mit Peter Berger, dem LocSec aus Tirol, der das diesjährige Charming veranstalten sollte. Die schlechte Nachricht: Zu Pfingsten wird es leider nichts, die Lage ist viel zu unsicher und wir wollen, gerade für unsere älteren

Mitglieder, kein unnötiges Risiko eingehen. Die gute Nachricht: Falls es sich machen lässt, holen wir im Herbst in Tirol das Charming in einer ähnlichen Form nach, wie es zu Pfingsten geplant war. Falls es auch da nicht geht, wird es zu Pfingsten 2022 stattfinden, so das Schicksal nicht dann auch noch einmal eine Überraschung für uns bereithält.

Obwohl das Vereinsleben unter diesen Bedingungen etwas schwieriger ist, hat es doch auch einige virtuelle Treffen gegeben (z. B. bei der EsSIG) und ich denke, wir hatten dabei fast den gleichen Spaß, den wir beim gemeinsam Essen und Tratschen bzw. beim Selberkochen hatten. Man sollte halt immer versuchen, das halbvolle Glas zu sehen!

Schön finde ich, dass die Wertschätzung von Wissenschaftlern, Menschen die wesentliche Güter erzeugen und transportieren, Menschen im Handel, Lehrern und auch vielen anderen Vertretern wesentlicher Berufe deutlich gestiegen ist (zumindest empfinde ich das so). Dinge werden oft wichtiger, wenn sie nicht so leicht oder selbstverständlich verfügbar sind, man kann sich nicht immer alles sofort kaufen, wenn man genug Geld hat. Manchmal muss man warten oder man kriegt etwas, das man wirklich gerne gehabt hätte, eben gar nicht. Auch dann nicht, wenn man sich selbst viel wichtiger einstuft als alle anderen!

Dass manche auch unter diesen Bedingungen versuchen, „es sich zu richten“ verwundert uns wohl nicht, eher würde man sich wundern, wenn das Gegenteil der Fall wäre. Ob die Leute, die sich zum Beispiel bei den Impfungen vordrängeln, dadurch glücklicher werden, wage ich zu bezweifeln, wenn die Fälle bekannt werden, dürfte aber die Reputation doch etwas darunter leiden, vor allem, wenn es sich um Personen handelt, die angeblich eh immer nur das Wohl der anderen (Wähler) im Sinn haben.

Wie auch immer, wo gehobelt wird, fallen auch Späne, wie ich schon in der letzten Ausgabe der topIQ angemerkt habe: Es ist jedenfalls sehr erfreulich, dass viele Menschen wieder etwas stärker „geerdet“ sind, neue Hobbys entdeckt haben (oder alte wiederentdeckt) und auch wieder stärker spüren, dass es ein mehrfacher Vorteil sein

kann, etwas unabhängiger zu sein, sich also z. B. Obst und Gemüse selbst anzubauen und die Techniken der früheren Generationen wieder anzuwenden (bei der EsSIG waren auch Themen der Konservierung, z. B. das Einkochen von Obst und Gemüse und die Herstellung von Marmeladen ganz zentrale Punkte bei den letzten virtuellen Treffen).

Vieles im Verein läuft derzeit sehr gemächlich oder steht praktisch still, das hat auch seine Vorteile. Trotzdem freuen sich manche sicher schon, dass es hoffentlich bald wieder persönliche Treffen geben wird, bei denen man ohne Mundschutz auftreten kann. Ich hoffe, dass ihr dem Verein die Treue halten werdet und auch rechtzeitig euren Mitgliedsbeitrag einzahl, falls ihr das nicht ohnehin schon gemacht habt.

Da ich auch Testleiter in Wien bin und wir seit etwa einem halben Jahr keine Tests mehr anbieten konnten, freue ich mich schon sehr, wenn es wieder losgeht. Falls

ihr Bekannte habt, die sich für unseren Hochbegabtenverein interessieren, verweist sie bitte an interessenten@mensa.at, Maja Balik wird sie gerne detailliert über unseren Verein informieren und dann an den zuständigen Proktor weiterleiten. Ihr könnt ihr ihnen auch euren persönlichen Halbpreis-Gutschein, den ihr gemeinsam mit eurem Mitgliedsausweis bekommen habt, mitgeben, dann zahlen sie nur 22.- Euro statt der üblichen 44.-. Interessenten gibt es inzwischen sehr viele, wir Proktoren werden also bald wieder viel zu tun haben.

Ich möchte mich ganz herzlich beim Redaktionsteam und bei allen, die mit ihren Artikeln an der Erstellung dieser Ausgabe beteiligt waren, bedanken. Sicher wird euch diese Ausgabe der topIQ wieder viel Freude bereiten.

Mit den allerbesten Grüßen

Gerald

Generalversammlung 2021 von Mensa Österreich

von Gerald Schmid

Als Vorsitzender möchte ich herzlich alle Mitglieder von Mensa Österreich zur Generalversammlung 2021 einladen. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder, also jene, die rechtzeitig vor der Generalversammlung ihren Mitgliedsbeitrag für 2021 eingezahlt haben.

Ort: Aufgrund der COVID-19-Situation wird die Generalversammlung 2021 online abgehalten (voraussichtlich über BigBlueButton), ein Link wird per Mail rechtzeitig vor der Generalversammlung an alle, die sich bis 21. Mai 2021 (23.59) angemeldet haben, verschickt.

Beginn: Sonntag, 23. Mai 2021, 10.01 Ortszeit

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Wahl eines GV-Administrators, u.a. zur Führung der Rednerliste und zum Auszählen der Stimmen bei

Abstimmungen

5. Totengedenken
6. Annahme bzw. Ergänzung des Protokolls der GV 2020
7. Bericht des Vorstands
8. Bericht der Kassaprüfer
9. Entlastung des Vorstands auf Antrag der Kassaprüfer
10. Wahl der Kassaprüfer für das Geschäftsjahr 2021
11. Anträge: Müssen bis spätestens einen Monat vor der Generalversammlung im Besitz des Vorsitzenden sein. Anträge ausschließlich per Mail an vorsitz@mensa.at oder brieflich (Gerald Schmid, Salzachstraße 17/10, 1200 Wien)
12. Festlegung der Generalversammlung 2022, eventuell auch Vorauswahl für 2023
13. Allfälliges

Ich ersuche um Kenntnissnahme und zahlreiche Teilnahme.

Gerald Schmid, Vorsitzender

Protokoll der Mensa-Generalversammlung 2020

am 21. November 2020, virtuell über BigBlueButton

Beginn: 10.01 Uhr

Protokoll: Karin Weidner

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Generalversammlung beginnt pünktlich um 10.01 Uhr. Die Leitung der Generalversammlung hat der Vorstandsvorsitzende Gerald Schmid. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag für 2020 vor der Generalversammlung eingezahlt haben. Es sind keine Mitglieder anwesend, die ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht bezahlt haben.

Gerald Schmid begrüßt die Anwesenden und gibt technische Infos. Zu diesem Zeitpunkt nehmen 36 Personen an der Generalversammlung teil.

2 Wahl des Protokollführers

Nesrin Göker und Karin Weidner melden sich freiwillig für die Protokollführung. Die Abstimmung ergibt: 17 Stimmen für Karin Weidner / 7 Stimmen für Nesrin Göker / 9 Enthaltungen.

Karin Weidner ist somit als Protokollführerin gewählt.

3 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bereits in topIQ veröffentlicht und auch per Mail an alle Mitglieder versendet.

Die Tagesordnung wird mit 30 Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

- * Beginn der Generalversammlung pünktlich um 10:01 Uhr!
- * Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
- * Wahl des Protokollführers (Karin Weidner 17 oder Nesrin Göker 7, 9 Enthaltungen, einstimmig)
- * Annahme der Tagesordnung (30 ja, 4 Enthaltungen)

4 Wahl des GV-Administrators

Nesrin Göker meldet sich freiwillig als GV-Administratorin. Die Abstimmung ergibt 26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 5 Enthaltungen – Nesrin Göker ist somit zur GV-Administratorin gewählt.

5 Annahme des Protokolls der GV 2019

Das Protokoll wurde bereits in topIQ 398 veröffentlicht und wird bei 2 Enthaltungen angenommen. Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Das Protokoll wird mit 21 Stimmen bei 13 Enthaltungen angenommen.

6 Bericht des Vorstandes

6.1 Vorsitzender & NatRep (Gerald Schmid)

- * Besuch des virtuellen IBD (Oktober 2020)
- * Koordination der Vorstandsarbeit
- * Vertretung von Mensa Österreich gegenüber Mensa International und anderen Mensen
- * Ansprechperson für Wünsche und Beschwerden
- * diverser Funktionäre (auch einzelner Mitglieder)
- * Kontakt bei Presseanfragen (Interviews ...)
- * Vertreter gegenüber der Vereinsbehörde (Statuten)
- * Mitglieder mit Jahresende 2019: 1006 (2 Stimmen)

6.2 Interessentenbetreuung und Mitgliederverwaltung (Maja Balik)

- * Übernahme der Funktion Mitte 2019
- * Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses online (Eintritte, Austritte, Adressänderungen)
- * Online-Formular für Vortest, Auswertung (ca. 750 Anfragen pro Jahr)
- * Versand der Ausweise und Urkunden
- * Buchungssystem beim Charming

6.3 Veranstaltungskordinator (Maja Balik)

- * Willkommensfeier 2019 in Wien
- * Mithilfe Organisation Charming 2019
- * Mensa-Terminseite im Internet (Veranstaltungen)
- * Information von Mitgliedern bei überregionalen Veranstaltungen

6.4 Generalsekretär & LocSec-Vertreter (Tassilo Halbritter)

- * Koordination der LocSecs in Bundesländern
- * Mitarbeit bei der Koordination der Vereinszeitschrift
- * Mitarbeit bei den Vorstandssitzungen

- * Vorbereitung des Charmings 2020 (COVID-Absage)
- * Exkursionen in Wien und NÖ - COVID-Absage
- * Verfassung zahlreicher topIQ-Artikel

6.5 Interne Publikationen (Karin Weidner)

- * 2019 wieder 2-Monats-Rhythmus der topIQ
- * Koordination der Redaktionsarbeit mit der externen Chefredakteurin
- * Rekrutierung von Autoren für die Vereinszeitschrift
- * Alte und neue topIQ-Ausgaben auf neuer Homepage
- * Langversionen (gekürzter Artikel) im Mitgliederbereich
- * Vielen Dank an alle AutorInnen und RedaktionsmitarbeiterInnen

6.6 Intelligenzforschung und -förderung (Rudi Challupner)

- * Betreuung Statuten
- * Entwurf Geschäftsordnung
- * Beiträge topIQ
- * Teilnahme Vorstandssitzungen
- * Besuch einer Veranstaltung: Akademie Ehrenamtlicher Vereine Europas
- * Sammlung offizieller Informationen zu „Vereinswesen in Zeiten der CoVID-Pandemie“

6.7 Öffentlichkeitsarbeit (Julius Geiger)

- * Koordination von Interviewanfragen z.B. den Beitrag auf Ö1
- * Vertretung von Mensa Österreich bei den monatlichen Sitzungen von der AEV (Akademie ehrenamtlicher Vereine)
- * Austausch mit anderen Länderorganisationen z.B. Deutschland Simone Dogu
- * Teilnahme bei den Vorstandssitzungen

6.8 Fragen, Wünsche und Anregungen

- * topIQ: derzeit sind alle Ausgaben seit der Nummer 396 online. Es besteht der Wunsch, das auch ältere Ausgaben online gestellt werden, dies wird soweit möglich nachgeholt. Spezifische Exemplare können als pdf über die Redaktion angefordert werden.
- * Es wird angeregt, eine Plattform für Junge Erwachsene unter den Mensa Mitgliedern zu schaffen. Derzeit vernetzt sich diese Gruppe recht gut über Facebook. Bei Bedarf kann auch eine SIG gegründet werden. Doris Miklauschina kann hier unterstützen
- * Stimmen bei Mensa International: Auf Anfrage erklärt Gerald Schmid das Prozedere: zu den IBDs kommt eine Person pro nationaler Mensa, die dann über 2 oder 3 Stimmen (je nach Anzahl der Mitglieder) verfügt. Hat eine nationale Mensa mehr als 10.000 Mitglieder verfügt sie über 4 Stimmen und 2 Repräsentanten beim IBD. Bei den Abstimmungen können die Stimmen nicht „geteilt“ (z.B. einmal „Ja“, einmal „Nein“) werden. erfolgt mit J oder nein gilt für alle Stimmen- Mensa Österreich hat derzeit 2 Stimmen.

- * Statuten: Die Statuten aus dem Jahr 2017 sind nach wie vor aktuell (und auf der Homepage zu finden). Diese sind nun auch von der Vereinsbehörde anerkannt (dieses Verfahren dauert immer einige Zeit) und für Mensa International auf Englisch übersetzt worden.

6.9 Kassier (Andreas Lenz, anwesend ab 11.02 Uhr) Abschlussbericht 2019

Anfangsbestand 1.1.2019

Sparkonto 30.201,32

Konto 26.990,93

Mitglieder 742

Endbestand 31.12.2019

Sparkonto 30.205,85

Konto 5.975,13

Mitglieder 1.023

Aktueller Stand 30.10.2020

Sparkonto 30.205,85

Konto 23.420,40

Mitglieder 1.052

Da 2018 eine Bilanz mit anderer Kontierung geführt wurde und 2019 die Einnahmen/Ausgaben-Rechnung mit dem Einheitskontorahmen eingeführt wurde, sind die einzelnen Positionen nicht direkt vergleichbar – in Summe sehr wohl.

Details	2019	2018
Mitgliedsbeiträge	16.133,86	26.238,75
Testgebühren	2.963	6.270
Charming	385,09	1.329,60

Die Mitgliedsbeiträge waren 2019 unter dem Niveau von 2018, weil 2018 beschlossen wurde, dass der Mitgliedsbeitrag von 2018 für 2019 angerechnet wird, wenn er vor dem 28.2.2018 (für 2018) eingezahlt wurde, da in 2017 nur 2 Nummern der topIQ erschienen sind.

Bei den Testgebühren habe ich die Aufwendungen der Proktoren direkt abgezogen (das war der Überweisungsbetrag) und damit sind die eingenommenen Testgebühren geringer – auch die Testgutscheine und die Gratistest am Tag der Intelligenz tragen zu der Verringerung bei.

Die topIQ kostet pro Ausgabe 1.000,- Redaktion und ca. 2.200 Druck und Versand – bei 6 Ausgaben ergeben sich damit die 19.525,29.

Die Überweisung an Mensa International wird von allen Mitgliedern errechnet – trotzdem wir von einigen Mitgliedern keine Mitgliedsgebühr kassiert haben.

In Summe sind die Ausgaben von 2018 auf 2019 etwa gleich geblieben.

In Summe haben wir 2019 42.245,72 ausgegeben und 21.229,92 eingenommen – daher ergibt sich der Kassenstand von 5.975,13 – ein Abgang von 21.015,80.

2018 waren Ausgaben von 43.400,79 und Einnahmen von 33.400 zu verzeichnen – ein Abgang von 10.761,01.

	2019	2018
topIQ,	19.525,29	Druckerzeugnisse (Redaktion, Druck, Versand) 11.472,99
Büromaterial	4.723,97	Drucksorten, Porto 6.965,-
Veranstaltungen	2.704,24	Willkommensfeier
Miete/Pacht	2.700,32	Testräume, Clubdesk, MyPlace, Adobe
Reisespesen	2.402,60	Vorstand, JT D 1.398,50
Mensa International	1.732,88	1.129,20
Wahlen	1.509,83	Stimmzettel, Versand KEINE
Werbung	1.309,40	Schirme, Kapperl
Lokalgruppen	1.178,10	
SIG	317,55	
Verwaltung		9.708,35

7 Bericht der Kassaprüfer (Alexander Dittrich, Bernhard Weidinger)

7.1 Prüfungsgegenstand:

Rechnungsabschluss 2019 (1.1.2019-31.12.2019)

7.2 Inhalt:

- * Ordnungsgemäße Buchführung
- * Zweckmäßigkeit der Ausgaben
- * Stichprobenartige Überprüfung von Einzelbelegen/-buchungen
- * Sparbuch S-Plus-Sparen
- * Konto Erste Bank
- * Club-Desk-Buchhaltung Online
- * Eingangs-Rechnungen den Kontoauszügen-Zahlungsbelegen zugeordnet
- * Mitgliederliste Club-Desk

7.3 Ergebnis:

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses hat keine Beanstandung ergeben. Die Konten wurden für den Zeitraum über ordnungsgemäß und ordentlich geführt.

Die Belege und Kontoauszüge lagen vollständig vor. Die Belege sind eindeutig gekennzeichnet. Sie wurden dem Kontenplan sachlich zugeordnet.

Die Gebarung im Jahr 2019 erfolgte im Sinne der Verfolgung des Vereinszwecks von Mensa Österreich.

7.4 Vorschlag der Rechnungsprüfer:

Die Rechnungsprüfer schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.

7.5 Empfehlungen:

- * Kontinuierliche Einhebung von Mitgliedsbeiträgen und Testgebühren.
- * Erhöhung der Einnahmen aus Sponsoring und Einschaltungen – in Kompatibilität mit dem Vereinszweck.
- * Fortsetzung der qualitativen Linie bei der Vereinszeitschrift TopIQ. Den Mitgliedern sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, zwischen digitaler und gedruckter Version zu wählen.

8 Entlastung des Vorstands auf Antrag der Kassaprüfer

Die Abstimmung ergibt 25 Stimmen für die Entlastung des Vorstandes bei einer Gegenstimme und 6 Enthaltungen.

9 Wahl der Kassaprüfer für das Geschäftsjahr 2020

Alexander Dittrich und Bernhard Weidinger möchten die Funktion weiterhin ausüben.

Nesrin Göker meldet sich als Kassaprüferin.

Es wird abgestimmt, ob es künftig 3 Kassaprüfer geben soll, diese Entscheidung wird mit 13 Stimmen bei 10 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen angenommen. Die Kassaprüfer für das Geschäftsjahr 2020 sind somit Alexander Dittrich, Bernhard Weidinger und Nesrin Göker.

10 Anträge

Es wurden keine Anträge an den Vorsitzenden übermittelt.

Der Vorstand hat beschlossen, Sieglinde Fürst aufgrund ihrer zahlreichen Verdienste um den Verein, v.a. für ihre langjährige gewissenhaft ausgeübte Tätigkeit als Kassier zum Ehrenmitglied von Mensa Österreich zu ernennen. Sie ist somit von der Zahlung des Mitgliedsbeitrages befreit.

Dieser Beschluss wird von der Generalversammlung einstimmig bestätigt.

11 Totengedenken

Es wird eine Schweigeminute für alle Mitglieder, die seit der letzten Generalversammlung verstorben sind, abgehalten

12 Generalversammlungen 2021 und 2022

Aus heutiger Sicht ist geplant, dass das Charming und die GV 2021 Tirol stattfinden werden, wir werden bis Ende Februar 2021 warten, wie die Lage im Zusammenhang mit Covid19 aussieht.

2022 könnte Charming und GV im Burgenland stattfinden – Stefanie Drucker ist nicht mehr online und kann daher nicht Stellung nehmen. Eine Alternative wäre, das 2020 abgesagte Charming in Niederösterreich im Jahr 2022 nachzuholen, Tassilo Halbritter ist einverstanden.

13 Allfälliges

- * Die Berichte des Kassiers und der Kassaprüfer werden ins Protokoll übernommen.
- * Der Bericht von Julius Geiger für den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ ist aufgrund von technischen Problemen nicht bei Gerald Schmid angekommen; er wird nachgereicht und ins Protokoll inkludiert.
- * Bei Veranstaltungen, die online stattfinden (Stammische, SIGs) soll dies auch im Kalender vermerkt werden, damit auch interessierte Mitglieder aus anderen Bundesländern teilnehmen können. Maja Balik wird alle Funktionäre zu einem virtuellen Treffen einladen, bei dem die Möglichkeiten ebenso wie Tipps zur Organisation besprochen werden.

Die Generalversammlung endet um 11.56 Uhr.

Derzeitiger Stand bei den SIGs

von Gerald Schmid

Derzeitiger Stand bei den SIGs

Seit der letzten Ausgabe der topIQ gab es bei den SIGs keine Änderungen. Ich werde, sobald die COVID-Situation bereinigt ist, mit den SIG-Leitern Rücksprache halten, welche SIGs weitergeführt werden und welche aufgelöst werden sollen. Inzwischen hat es Ideen für neue SIGs gegeben, eine Gründung bzw. erste Treffen wird es wohl auch erst wieder geben, wenn echte Treffen wieder möglich sind. Einige SIGs haben schon mehrere virtuelle Treffen abgehalten, das mag für manche in der Übergangszeit eine gute Alternative sein, trotzdem freue ich

mich schon sehr, einige von euch wieder einmal „in Echt“ zu treffen!

Wir halten derzeit bei 25 SIGs. Unten findet ihr die derzeitige Liste an SIGs mit ihrer jeweiligen Leitung angeführt, die Mailadressen ergeben sich aus dem SIG-Namen und dem Anhang @mensa.at (Ausnahme: Umlaute werden ae, oe oder ue geschrieben).

Euch allen wünsche ich viel Spaß bei den diversen SIG-Veranstaltungen!

Gerald

Name	Leiter	Worum geht es?
ComputSIG	Michael Sterzer	Beschäftigt sich mit verschiedensten Themen rund um Computer, z. B. mit dem Programmieren
EsSIG	Herbert Haubold	Gemeinsame Lokalbesuche, alle 1 - 2 Monate im Raum Wien, wechselnde Themen
FedSIG	Clemens Raab	Für alle, die Star Trek und alles was dazugehört faszinierend finden
femSIG	Christine Freitag	Vernetzung und Austausch der Frauen in Mensa Österreich
FleisSIG	Nesrin Göker	FleisSIG widmet sich beruflichen Themen wie Kommunikation, Mitarbeiterführung, Jobsuche, Unternehmertum, usw. Es wird mit verschiedenen Formaten experimentiert: Kaffeestunde mit Themenschwerpunkt, Online-Formate, Gastredner, F & A.
FlusSIG	Stefanie Drucker & Anita Bernsteiner	Gemeinsame Lokalbesuche, alle 1 - 2 Monate im Raum Wien, hier geht es um die Getränke
FrühSIG	Thomas Goiser	Gemeinsam frühstücken in Wien (monatlich, außer Sommermonate)
GamSIG	Peter Berger	Gemeinsame Aktivitäten im Bereich Outdoor-Sport (die gemäßigtere Variante)
JuniorSIG	Doris Miklauschina	Projekte für Kinder und Jugendliche im Verein, Beratung der Eltern von Interessenten
KleckSIG	Anita Bernsteiner	Bei den KleckSIG Treffen wird gemalt, gezeichnet und natürlich herumgekleckst
QuantenphysSIG	Helmut Schindler	In der QuantenphysSIG beschäftigen wir uns – wie der Name schon vermuten lässt – mit der Quantenphysik von den Grundlagen bis zu den immer noch offenen Fragen
queerSIG	Nana Swiczinsky	Andockstelle für alle LGBTQI* identifizierten und interessierten MensanerInnen. Treffen für gemeinsame Diskussionen und was immer uns einfällt
RailSIG	Tassilo Halbritter	Eisenbahn, Eisenbahn-Nostalgie und alles, was dazugehört. Gemeinsame Nostalgie-Bahnfahrten und Museumsbesuche
SchreibSIG	Anita Bernsteiner	Für alle, die Interesse am Verfassen von Texten haben. Schreiben, Lesen und Diskutieren
ScienceSIG	Doris Miklauschina	Die ScienceSIG plant und organisiert Experimente und Expertentreffen für Mensaner von 10 - 18 Jahren
SIGläufer	Bernhard Weidinger	Gemeinsame Laufgruppe
SIGnal	Bernhard Weidinger	Organisation von exklusiven Top-Veranstaltungen zu hochaktuellen Themen
SIGNema	Gerald Schmid	Gemeinsame Kinobesuche (meistens Millenium City in Wien) mit anschließender Diskussion in gemütlicher Runde
SpasSIG	Maja Balik	Gemeinsame Aktivitäten, die Spass machen (Spieleabend, Essen, Plaudern, ...)
SteloSIG	Franz-Joseph Geidel	Ist die SIG für alle Mensaner*innen, welche die internationale Kultursprache Esperanto lernen, sprechen und praktisch anwenden wollen.
StudSIG	Karl Testor	Vernetzung der Studenten im Verein
SIGTank	Florian Hammer & Michael Koder	Regelmäßige Diskussionen zu gesellschaftsrelevanten Themen
TarockSIG	Christian Rieseneder	Tarock (Königrufen) für Anfänger und Fortgeschrittene. Treffen alle 2 Wochen in Wien
WaghalSIG	Alfred Singer & Gwen Korinek	Wir probieren alle Sportarten aus, die Adrenalin auslösen - von Bungeejumpen bis Paragleiten
WinzSIG	Stefan Meier	In dieser Gruppe stehen die theoretischen und praktischen Aspekte des Weins im Mittelpunkt

LocSec Wien

von Maja Balik

Bericht zu unseren Veranstaltungen im Dezember 2020, Januar und Februar 2021 in Wien und Niederösterreich.

Auch die letzten Monate mussten leider wieder alle Treffen online stattfinden.

Es gab Termine der EsSIG, FleisSIG und SpasSIG.

Die EsSIG traf sich dreimal mit verschiedensten Themen.

Im Dezember wurde ein Interessanter Vortrag über Gastrosophie gehalten.

In diesem Vortrag wurde schwerpunktmäßig die Ernährung in verschiedene Kulturen und auch in vergangenen Zeiten aufgezeigt.

Im Januar ging es um konservieren, bzw. haltbar machen von Lebensmitteln.

Einige Teilnehmer hatten einen kleinen Beitrag vorbereitet und stellten persönliche Rezepte vor.

Im Februar war im Rahmen von EsSIG wieder das Thema Haltbarmachen dran, aber es ging dieses Mal ausschließlich um Früchte.

Wir bekamen unter Anderem Rezepte für Marmeladen, eingelegte Früchte, Holunderblütensirup und Himbeerwein.

Die SpasSIG hatte zu Silvester zum Onlinterreffen eingeladen.

Zu Mitternacht gab es eine kleine Unterbrechung, damit jeder Teilnehmer bei sich zu Hause hinaus gehen konnte, um das Feuerwerk zu beobachten.

Anschließend wurde dann noch gemeinsam auf das neue Jahr angestoßen und bis lange nach Mitternacht geplaudert.

Das Mensacafe fand zu den gewohnten Terminen auch wieder online statt und war stets gut besucht.

Spontan hat sich Ende Januar eine kleine Runde Krimifreunde zu einem Krimiabend getroffen, um sich über neueste Bücher und Filme auszutauschen und gegenseitig Tipps zu geben.

Wir sind auch die nächsten Monate bemüht, trotz der gesetzlichen Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie, alle technischen Möglichkeiten zu nutzen, um den Mitgliedern viele Gelegenheiten zu bieten, untereinander in Kontakt zu bleiben und hoffen, daß persönliche Treffen bald wieder möglich sind.

Liebe Grüße
Maja Balik
LocSec Wien

SIGnema: Neues von der Cinema-SIG

von Gerald Schmid

Liebe Kinofreunde,

Leider ist die Situation bezüglich der Öffnung der Kinos immer noch unklar, ich hoffe, dass sich die Lage zu dem Zeitpunkt, da ihr das lesen könnt, schon gebessert hat und wir endlich mal wieder gemeinsam einen Kinoabend genießen können. Ich denke ausnahmsweise wäre die Auswahl des Films gar nicht so wichtig, Hauptsache wir treffen uns endlich mal wieder und können uns gemeinsam einen Film ansehen und danach noch etwas drüber diskutieren.

Am 13. August haben wir uns Edison angesehen. Der Kampf zwischen Edison und Westinghouse bzw. Tesla ist ja legendär, der Film war gut gemacht, ein echter Kracher war es aber nicht, was ja voraussehbar war.

Eigentlich wollte ich im September noch einen Termin anbieten, das Angebot an Filmen, vor allem Blockbustern ist aber derzeit recht dünn (bzw. nicht vorhanden), hoffen wir, dass sich das bald deutlich bessert! Sobald die Kinos wieder aufmachen, wäre es vielleicht auch eine gute Idee Freunde mit zu nehmen, vielleicht kennt ihr ja Interessenten, die gerne einmal an einer Mensa-Veranstaltung teilnehmen möchten.

Vorschläge für Filme sind jederzeit herzlich willkommen (signema@mensa.at).

Liebe Grüße
Gerald

Corona, Quarantäne, Impfung und Immunität

von Tassilo Halbritter

Die Covid-19-Epidemie hält uns nun schon über ein Jahr im Griff. Hier findet man nicht nur eine Erklärung einiger Begriffe in diesem Zusammenhang sondern auch deren Etymologie.



Corona

COVID-19 (Abkürzung für englisch coronavirus disease 2019, deutsch Coronavirus-Krankheit-2019), umgangssprachlich auch nur Corona oder Covid genannt, ist eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2. Das Corona-Virus SARS-CoV-2 (Abk. für englisch *severe acute respiratory syndrome coronavirus type 2*), auch als *Schweres akutes Atemwegssyndrom-Coronavirus-Typ 2* bezeichnet, umgangssprachlich **Coronavirus** genannt, ist ein dem SARS-Erreger ähnliches, neues Beta-Coronavirus mit wahrscheinlich tierischer Herkunft (Fledermaus). Es sind umhüllte einzelsträngige RNA-Viren, wobei die Gattung *Betacoronavirus* vier solcher Untergattungen enthält. Sie gehören zu den RNA-Viren mit den größten Genomen. Die im elektronenmikroskopischen Bild grob kugelförmigen Viren fallen durch einen Kranz blütenblattartiger Fortsätze auf, die an eine Sonnenkorona erinnern und deswegen gaben ihnen die Wissenschaftler diesen Namen. Lateinisch *corona* steht für Kranz, Diadem und Krone, woraus auch unser Lehnwort Krone entstanden ist.

Virus

Das Virus, umgangssprachlich auch „der Virus“, von lateinisch *virus* ‚natürliche zähe Feuchtigkeit, Schleim, Saft, speziell: Gift‘. Viren sind infektiöse organische Strukturen, die sich als *Virionen* außerhalb von Zellen (extrazellulär) durch Übertragung verbreiten, aber als Viren nur innerhalb einer geeigneten Wirtszelle (intrazellulär) vermehren. Hinsichtlich der Ausbreitung und Wirkung bei ihrem jeweiligen Wirt und gegebenenfalls auch Zwischenwirt unterscheiden sich die Virenarten in den Ausprägungen der Merkmale Infektiosität und Pathogenität beziehungsweise Virulenz oft sehr deutlich voneinander.

Viren sind im Wesentlichen bloße stoffliche Programme, die zu ihrer eigenen Reproduktion eine Bauleitung in Form einer Nukleinsäure besitzen. Sie tragen somit zwar spezifische genetische Informationen, aber nicht den für ihre Replikation notwendigen Syntheseparat in sich. Ob Viren als Lebewesen bezeichnet werden können, ist abhängig von der Definition von Leben. Einige Wissenschaftler betrachten Viren daher als Parasiten, weil sie einen Wirtsorganismus infizieren

und seinen Stoffwechsel für ihre eigene Vermehrung benutzen. Diese Forscher definieren Viren als „obligat intrazelluläre Parasiten“ (Lebensformen, die immer Parasiten innerhalb einer Zelle sind).

Sars-CoV-2

Das Viruspartikel ähnelt einer Krone, daher kommt der Name Corona. Es besteht aus einer Fettmembran, die eine Proteinkugel umhüllt. In dieser liegt gut geschützt der gewundene RNA-Strang, der den genetischen Code des Virus enthält. Nur wenige weitere Biomoleküle sind in der Membran eingebettet oder an die RNA angelagert. Doch diese minimalistische Ausstattung reicht, um nicht nur in Zellen einzudringen und sie zu kapern, sondern auch um die Verteidigungssysteme des Körpers mit ausgefeilten Tricks zu unterlaufen.

Mit den Spikes, stachelartigen S-Proteinen, ist die Oberfläche besetzt. Mit ihnen greift das Virus die menschlichen Zellen an. Die Lipid-Doppelschicht schützt die genetische Fracht des Virus, wenn es im Körper wandert. Das N-Protein hilft, die virale RNA stabil zu halten. E-Protein und M-Protein tragen dazu bei, neue Viruspartikel zu bilden.

PCR-Test/Antigen-Test

Die **Polymerase-Kettenreaktion** (englisch *polymerase chain reaction*, PCR) ist eine Methode, um Erbsubstanz (DNA, RNA) im Labor zu vervielfältigen. Dazu wird das Enzym *Polymerase* verwendet. Die Bezeichnung *Kettenreaktion* bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Produkte vorheriger Zyklen als Ausgangsstoffe für den nächsten Zyklus dienen und somit eine exponentielle Vervielfältigung ermöglichen. Die PCR wird in biologischen und medizinischen Laboratorien u.a. für die Erkennung von Virusinfektionen verwendet, da man damit ausgehend von kleinsten Mengen an Virussubstanz eine ausreichende Quantität für den qualitativen Nachweis des Antigens erhält. Der anschließende *Antigen-Test* bindet zumeist spezifische Antikörper an die künstlich vermehrte Virus-DNA, um sie mittels einer Farbreaktion sichtbar zu machen.

Ein **Antigen** (von griechisch *ἀντί anti* „[da]gegen“, und *γεννάω gennaō* „erzeuge, gebäre“) ist eine Struktur, an die sich Antikörper und bestimmte Lymphozyten-Rezeptoren spezifisch binden können

Antikörper (Immunglobuline) sind Proteine (Eiweiße) aus der Klasse der Globuline, die in Wirbeltieren als Reaktionsprodukt von besonderen Körperzellen (Plasmazellen) auf bestimmte Stoffe (als Antigene bezeichnete Substanzen) gebildet werden.

Polymerasen sind in allen Lebewesen vorkommende Enzyme, die die Polymerisation von Nucleotiden, den

Grundbausteine der Nucleinsäure, katalysieren. Ihre Funktion ist notwendig für die Vermehrung der Erbinformation (DNA) im Prozess der Replikation. Je nach Art der Vorlage und des Produkts (RNA oder DNA) unterscheidet man unterschiedliche Polymerasen.

RNA: Ribonucleinsäure, kurz **RNS**; englisch **RNA** für *ribonucleic acid* (lat.-fr.-gr. Kunstwort), ist eine Nucleinsäure, die sich als Polynucleotid aus einer Kette von vielen Nucleotiden zusammensetzt. Bei manchen Viren kommt statt der häufigeren DNA (von Desoxyribonucleinsäure) jedoch RNA vor.

Etymologie: Das Wort Ribonucleinsäure setzt sich zusammen aus Ribose und Nucleinsäure. Neben den bekannten aus 5 Kohlenstoffatomen aufgebauten Kohlenhydraten Xylose und Arabinose existiert noch ein weiteres Isomer (Epimer), dem man den Namen *Ribose* gab. Dies ist ein Kunstname kombiniert aus vertauschten Buchstaben des Namens *Arabinose*.

Nucleinsäuren (von lateinisch *nucleus* 'Kern', da sie im Zellkern vorkommen) sind aus einzelnen Bausteinen, den Nucleotiden, aufgebaute Makromoleküle, die bei allen Organismen die genetische Information enthalten. Abwechselnde Einfachzucker und Phosphorsäureester bilden eine Kette, wobei an jedem Zucker eine Nucleinbase hängt.

Quarantäne

Allgemein wird die Bezeichnung für eine befristete Isolation genutzt. Das Wort „Quarantäne“ gelangte im 17. Jahrhundert aus französisch *quarantaine de jours* („vierzig Tage“) ins Deutsche. Das französische Wort *quarantaine* wurde im 12. Jahrhundert von galloromanisch *quarranta* abgeleitet, das über das Volkslateinische von lateinisch *quadraginta* („vierzig“) stammt.

Impfung

Gegen Covid-19 sind seit Jänner 2020 an die 250 Impfstoffprojekte angelaufen. Schon im Herbst 2020 gab es erste viel versprechende Impfstoffkandidaten für die neue Variante des *Coronavirus Sars-CoV-2*. Inzwischen sind drei Impfstoffe zugelassen, die allerdings zweimal verabreicht (aufgefrischt) werden müssen, um einen ausreichenden Schutz zu gewährleisten.

Vakzinen von *Biontech/Pfizer "Comirnaty"* und von *Moderna*: Das sind beides mRNA-Impfstoffe und enthalten Genabschnitte des SARS-CoV-2-Virus in Form von messenger-RNA (kurz mRNA), die auch als Boten-RNA bezeichnet wird. Ausgehend von der mRNA werden nach der Impfung in Körperzellen Proteine hergestellt, die dann das Immunsystem zu einer gezielten Antikörperbildung gegen SARS-CoV-2 und einer zellulären Abwehr gegen SARS-CoV-2-infizierte Zellen anregen und so eine Immunreaktion erzeugen. Beide mRNA-Impfstoffe werden hinsichtlich Sicherheit und

Wirksamkeit als gleichwertig angesehen, denn es fehlen ihnen sämtliche krankmachenden Eigenschaften des kompletten Virus. Leider müssen sie bei minus 70° (Biontech/Pfizer) bzw. bei minus 20° (Moderna) aufbewahrt werden und dürfen nur fünf Tage bei Kühlschranktemperatur (vor der Verabreichung) zwischengelagert werden.

Zur Impfstoffgewinnung stellt man Gene der ausgewählten Antigene künstlich her, in Form des Erbmaterials mRNA. Als Nanopartikel eingehüllt in schützende Substanzen (Lipide) werden sie als Impfstoff gespritzt und dann von einigen Körperzellen aufgenommen. Diese bilden daraufhin Antigene, die schließlich die Immunabwehr stimulieren. Nach einiger Zeit verschwinden die übertragenen Gene (die mRNA wird von der Zelle zerlegt) wieder aus dem Körper, doch die Impfwirkung bleibt. Die mRNA kann nicht in den Zellkern eindringen, in der sich unser Erbgut, die DNA, befindet. Auch haben menschliche Zellen keine Enzyme, um diese RNA in DNA umzuschreiben. Somit ist die Sorge unbegründet, dass mRNA-Impfstoffe das menschliche Erbgut verändern können.

AstraZeneca: Der Wirkstoff AZD1222 beruht auf der abgeschwächten Version eines Erkältungsvirus von Schimpansen. Er enthält genetisches Material eines Oberflächenproteins, mit dem auch der Erreger Sars-CoV-2 an menschliche Zellen andockt. Ein großer Vorteil des Impfstoffs ist, dass man ihn bei einer Kühlschranktemperatur von zwei bis acht Grad aufbewahren kann. Außerdem ist das Mittel viel preiswerter als die Vakzinen von Biontech oder Moderna.

Alle Impfstoffe erfordern zwei Wirkstoffgaben. Bei Biontech/Pfizer bekommen Patienten im Abstand von etwa drei Wochen jeweils eine Dosis, beim Produkt von Moderna sind es rund vier, bei AstraZeneca mindestens vier Wochen. Bei beiden Impfungen sollte stets dasselbe Präparat zum Einsatz kommen. Eine begonnene Impfserie muss mit dem gleichen Impfstoff abgeschlossen werden, auch wenn zwischenzeitlich weitere Impfstoffe zugelassen worden sind!

Der russische Impfstoff *Gam-COVID-Vac* ist ein Adenovirus-Impfstoff. Gam-COVID-Vac enthält ein rekombinantes humanes Adenovirus Typ 26 (rAd26-S) und ein rekombinantes humanes Adenovirus Typ 5 (rAd5-S), die auf das Sars-CoV-2-Spike-Protein abgestimmt sind. Die Adenoviren sind außerdem so abgeschwächt, dass sie sich nicht in menschlichen Zellen vervielfältigen und keine Krankheit verursachen können. Der Impfstoffkandidat, bekannt als Sputnik V, schützt zu 91,6 Prozent vor Covid-19 (nach der zweiten Impfung). Zu schwer wiegenden Nebenwirkungen hat das Mittel nicht geführt.

Zu erwähnen ist noch ein chinesischer Impfstoff der Firma Sinopharm, der im September 2020 eine Notfallzulassung in China bekam. Im Falle der drei bisher am weitesten fortgeschrittenen Vektor-Impfstoffe von AstraZeneca, Johnson&Johnson sowie des russischen Gamaleya-Instituts handelt es sich um Adenoviren – diese sehr vielfältige Gruppe verursacht harmlose Infekte. Das Virus zwingt die Zelle, die in seinen Genen codierten Proteine zu erzeugen, und damit auch das Spike-Protein von Sars-CoV-2.

Benutzt man ein solches aktives Virus als Genfährer, gibt es zwei potenzielle Probleme. Zum einen sind Adenoviren sehr weit verbreitet, so dass ein Teil der Impflinge womöglich einen Teilschutz gegen das Impfvirus besitzt und der Impfstoff gar nicht in die Zellen gelangt. Deswegen benutzt man für solche Impfungen Adenovirus-Linien, bei denen man eine sehr geringe Immunität erwartet. Entweder weil sie nicht allzu verbreitet sind oder – im Fall der Vakzine von AstraZeneca – vom Schimpansen kommen.

Das zweite Problem ist, dass auch das Impfvirus ein Krankheitserreger ist – und sogar sein muss, denn es soll ja in die Zellen eindringen und sie zur Produktion des Spike-Proteins zwingen. Allerdings kann man eine solche Impfung gerade bei immunschwachen Menschen nicht einsetzen, denn eine gezielte Infektion selbst mit einem harmlosen Virus kann bei ihnen dramatische Folgen haben. Deswegen hindert man die Viren durch einen weiteren gentechnischen Eingriff an der Vermehrung. Sie kommen zwar in die Zelle hinein und zwingen sie, Proteine herzustellen – doch es entstehen keine neuen Viren mehr

Und nun zur Etymologie: Althochdeutsch *imphōn* (= pflanzen) und mittelhochdeutsch *impfeten* (= pfpflanzen) werden auf lateinisch *imputare* 'ein Propf einsetzen, veredeln' zurückgeführt. Das Wort soll von griechisch *emphyteuein* (einpflanzen) stammen. Das lateinische Verb *putare* mit der Allerweltsbedeutung 'glauben, meinen' steckt auch in *Amputation*, *Computer*, und *Disputation*.

Immunität

Immunität (lateinisch *immunitas* für ‚Freiheit von etwas‘; in Bezug auf die Gesundheit ‚Freiheit von Krankheit‘, *immunis* als Eigenschaftswort für ‚gefeht gegen/frei von‘) ist das durch Kontakt mit einem Krankheitserreger (Pathogen) oder dessen Giften erworbene Gefehtsein (Unempfindlichkeit oder Unempfänglichkeit) des Organismus gegenüber spezifischen äußeren Angriffen bzw. die Fähigkeit des Organismus, bestimmte Pathogene ohne Symptome zu eliminieren. Immunität kann durch **Immunsierung** bzw. Impfung erworben werden. Die *Herdenimmunität* wird erst bei einer Impfquote von 60 bis 72 % erreicht!

Mensa International

CALL FOR NOMINATIONS

FOR THE POST OF

INTERNATIONAL DIRECTOR – SMALLER NATIONAL MENSAS

Duties:

- To advocate the interests of all smaller national Mensas. A “Smaller National Mensa” is defined as a Full National Mensa that has three or fewer IBD votes.
- To assist smaller Full National Mensas at their request.
- To ensure in the ExComm’s discussions that ExComm members are aware of the multiple national cultures, multiple national traditions, and multiple nations in Mensa; also, to raise awareness of possible sensitive national issues.
- To ensure in the ExComm’s discussions that ExComm members are aware that there are many Full National Mensas operating under different legal systems, with different prerequisites.
- And other duties as may be assigned to them by the Board.

The successful candidate will become an International Elected Officer, a member of the IBD ExComm, and a Director of MIL, for a three (3) year term beginning July 1st, 2021 and ending on June 30th, 2024.

Eligibility:

Only members of a Full National Mensa with three or fewer votes as of February 1st, 2021 are eligible for this position (i.e., members of Germany, American and British Mensas are not eligible).

Nominations:

All members of the IBD, other than members of the Election Committee SNM and International Elected Officers, are eligible to nominate candidates.

Closing date:

Nominations must be received by 23:59 UTC on February 1st, 2021 and all candidate materials must be submitted by 23:59 UTC February 22nd, 2021. Please send to Michael Feenan at executivedirector-mil@mensa.org

For any further enquiries, please contact the Executive Director, Michael Feenan (executivedirector-mil@mensa.org) or the Chair of the Election Committee SNM, LaRae Bakerink (lbakerink@gmail.com)

*Election Committee –
Smaller National Mensas*

What’s in the MWJ this month?

- * There’s important news from our Treasurer on p3 and also the MIL 2021 Budget is on p16. The abbreviated Financial Statements for 2019-2020 are on pp 12 - 16.
- * On pp4 and 5, you’ll find the poems given Honourable Mentions in the 2020 MWJ International Poetry competition. Congratulations to USA Mensan Mary Ann Parise and Marianne Kendall from the UK.
- * Also on p5, there’s news of recent scientific research into what can control the brain’s size, while on p6, we learn of how an automated SpaceX Falcon 9 rocket delivered four astronauts to the International Space Station recently.
- * On p6, too, an exciting new project linking twin towns across the Mensa world is outlined. Well done to all involved!
- * Our member profile for this month (p7) is young NZ member, Ethan Ng, a maths genius who graduated from High School at the age of 15. There’s also a short column on the collective nouns of animals by yours truly on p7.
- * Our Features Editor brings us an article centred on the creative use of objects, while on p9, there’s a new slant on the art of Leonardo da Vinci.
- * Our science guru, John Blinke is, as usual, on p10 and Therese’s Teasers will be back next month.

Kate Nacard, Editor

Mensa Twin Towns Project

A pilot project is going ahead to choose some twin towns for Mensa members to get to know each other better. We are an international organisation, after all!

Many cities and towns around the world have sister city arrangements of their own. It was suggested in the International Facebook group recently and a few of us have decided to run with it. We have had an initial meeting online. So far we have a few different countries interested: Finland, USA, Serbia, Taiwan, Australia and France.

When selecting towns or cities to pair with, the time difference is something which needs to be taken into consideration. When we chatted online on a Sunday in November, it was 11.30 pm for me, 8.30 am in the US and 1 pm in Europe. We’ve discussed the possible scope of this project and have decided on a pilot project with four test groups:

- * Taiwan & Australia: Taipei & Adelaide
- * France & USA: Paris & New York
- * Finland & Serbia: Mikkeli & Belgrade
- * Finland & France: Tampere & Lille

It is proposed that a small group of say, 5-10 interested members from each country can meet via Zoom or another online platform and introduce ourselves. We can choose one person to do a short presentation about ourselves and our city and then see if we have common interests. It’s like having a virtual penfriend. Often, life-long friendships or even business partnerships can be formed in this way.

Our goal is to test the concept and provide feedback

in the next few months. Feel free to get involved if you want to! The objective is to let people get to know each other informally without too many rules and regulations. The concept is to have fun and make new friends around the world.

2020 has been a difficult year, full of challenges. One positive that has emerged is that we have been communicating online, more than face to face. The Twin Towns Project will build on this growing trend. The first sessions have already been booked and have taken place in early December. Our pilot project organizers are all excited to see how this new initiative will develop and how it can benefit Mensa as an international organization. We all hope that it will provide new travel opportunities and culture exchanges between members.

The project’s actual governance is assumed by a group of French people, and the Netherlands host is International SIGHT Officer Henk Broekhuizen who is also on board and keen to get involved. That may be re-organized depending on the number of participants and requirements. The idea is for the groups to meet online, but who knows when things improve, members may even be able to meet one day face to face via SIGHT! Check out <https://discord.gg/jZVAcVh> for more info.

*Laura Parsons
South Australian StateSec*



Mensa International on Facebook

Mensa International – a page for interesting things about Mensa, intelligence and giftedness <https://www.facebook.com/mensainternational/>

ExComm Mensa International – a page where members can learn more about Mensa governance and the activity of elected officers
<https://www.facebook.com/ExCommMensaInternational/>

The FB group – the official members only group
<https://www.facebook.com/groups/MensaInternationalOfficial/>

Reprinted from
Mensa World Journal,
Editor Kate Nacard

Termine Mensa Österreich

Termine

Mensa während der Covid-19-Pandemie

Aufgrund der aktuellen Lage können die meisten Mensa-Termine bis auf weiteres nicht oder nicht wie gewohnt stattfinden. Bei Fragen zu Stammtischen und anderen Terminen kontaktiert bitte die LocSecs (siehe Seite 3) oder SIG-Leiter (siehe Seite 11) oder informiert euch über den Kalender auf der Homepage, aktuelle Termin-Änderungen werden dort rechtzeitig bekanntgegeben.

Weitere Termine

Die Termine für den Spieleabend, SIGnema und weitere Aktivitäten werden kurzfristig per Mail und unter www.mensa.at/termine bekannt gegeben.

Ausgabe 406:
Einsendeschluss: 1. Mai
Beiträge bitte an redaktion@mensa.at

DVR: 0121916

Österreichische Post AG
info. Mail Entgelt bezahlt.

Empfänger:

Bei geänderter oder unvollständiger Adresse bitte
nicht nachsenden, sondern mit neuer Adresse
zurück an/retour to

Mensa Österreich
Postfach 502
1011 Wien